

Vom Kommen und Gehen der Wälder am Vinschger Sonnenberg

Hanspeter Staffler

Fachtagung Wald im Wandel



21. - 22.05.2026

Tagung zu 30 Jahre Umstrukturierung
der Schwarzföhrenwälder
im Kulturhaus Karl Schönherr in Schlanders



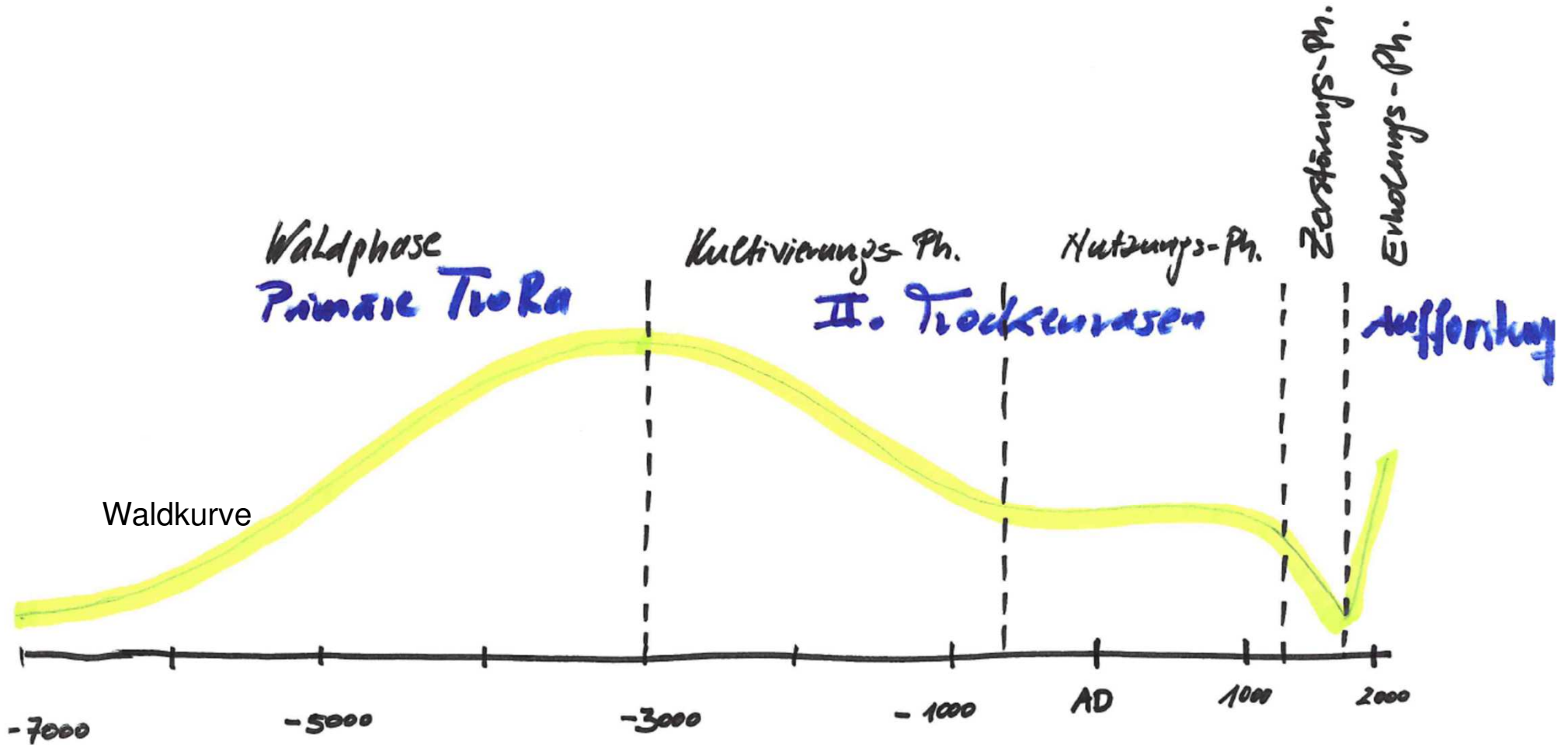
Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE

provinz.bz.it/wald

WALD ATEM

EINE INITIATIVE DES LANDESFORSTDIENSTES

Phasen der postglazialen Waldentwicklung am Vinschger Sonnenberg



Notandu ead q̄ uis habem⁹ in villa de Pauz & uici
nis ibidem. q̄ in silua eoru possunt recipi annuatim
ligna q̄ querus. Buchen Holz. p̄ usu & uir-
tute dom⁹ nre. p̄ alijs alijs uiraly q̄ habem⁹
~~und cu uicinis & plus & p̄stata dant.~~
& quantum sum⁹ necessarij & ill lignis. popule
nis / tannu possunt ibi recipi. Eonist nos
debem⁹ huc una arbore. siue unu lignu. i. lant
ein Enspatun. p̄ ponte eoru. semp. & uno pu-
trefco. alijs debet ibi poni. in expens nro.
q̄d̄o aut ualeat. tuc debet p̄mitti iacere.
It tenemur eis dare hostias quando sit
necessarij. p̄ ead eoru tantu.

Pfändung enthoben. Jede Partei, welche die Rechte der anderen und diese Abmachung verletzen will, muß der anderen 50 Mark geben und weiterhin muß alles, was oben beschrieben ist, unvermindert geltend bleiben.

Festzuhalten ist auch, daß wir im Dorf Laatsch und bei der dortigen Nachbarschaft Rechte besitzen, daß wir jährlich in ihrem Walde Holz holen dürfen. Eichen, Eichenholz, zum Gebrauch und Nutzen unseres Hauses, und daß wir soviel Holz holen dürfen, wie wir es für unsere Arbeiten notwendig brauchen. Unsererseits müssen wir immer einen Baum für ihre Brücke in Laatsch, einen „Enspaum“, bzw. einen Baumstamm bereit halten. Wenn einer verfault ist, muß dafür auf unsere Kosten ein anderer gestellt werden. Solange er aber nicht morsch ist, soll man ihn dort liegen lassen. Auch sind wir verpflichtet, ihnen Hostien zu geben, jedoch nur, wenn sie sie in ihrer Kirche brauchen.^{f)}

^{a)} folgt von späterer Hand: Man sehe auf S. 64 auf den Zettel!

^{h)} Dies ist der Vertrag – Kirche brauchen auf einem zwischen fol. 59^v, p. LXIII und fol. 60, p. LXVIII eingeklebtem Einzelblatt fol. 59a, mit dem Vermerk von späterer Hand: Dieser Zettel gehört auf S. 72.

Abbildung 1: Historische Bevölkerungsentwicklung seit 10.000 v. Chr.

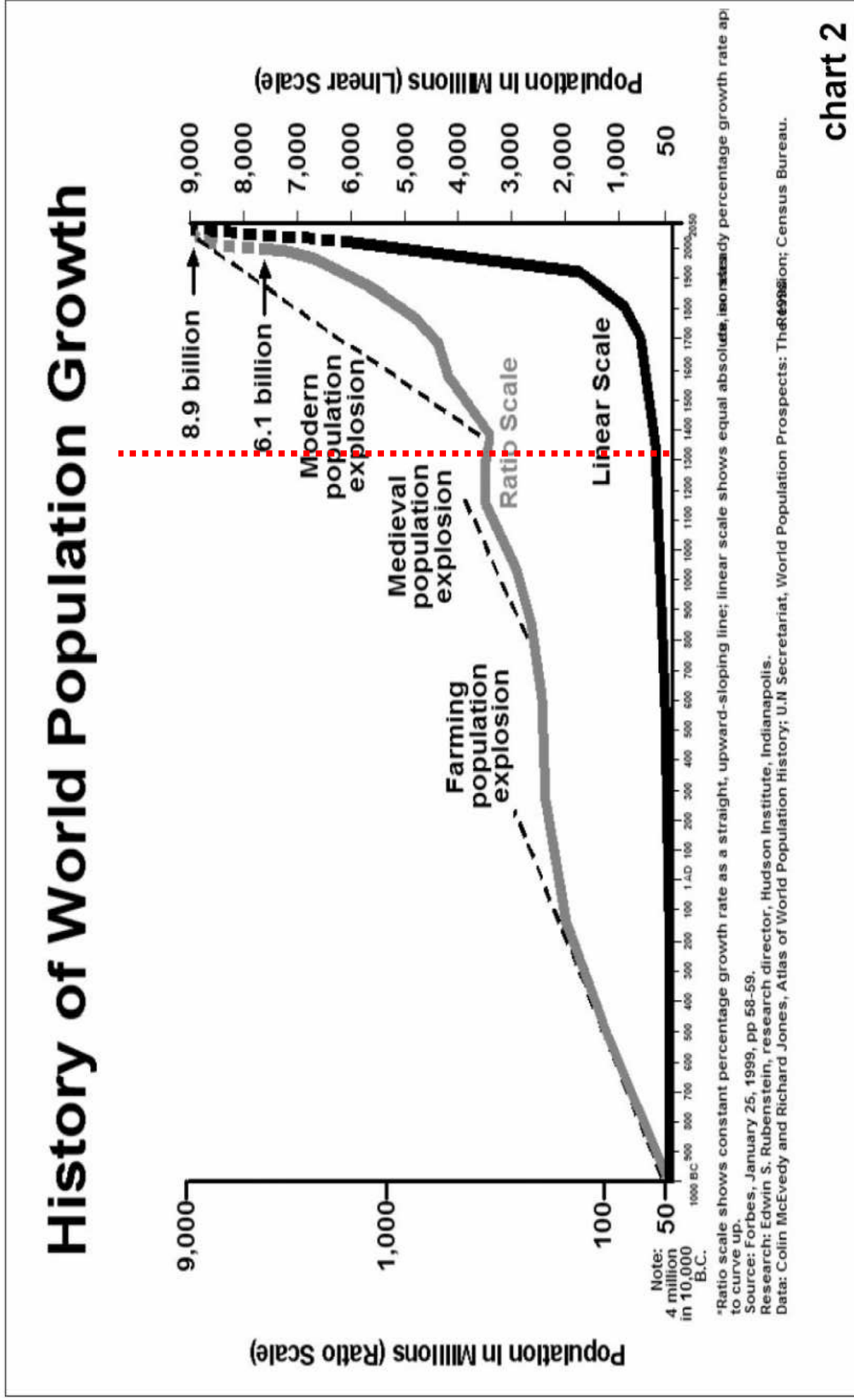


chart 2

Vinschger Sonnenberg mit Eyrs & Tanas, um 1785



A= S. Peter Kirch.
 B= Glat Hoff.
 C= Galt Stein.
 D= Unser Delffs.
 E= Ober Delffs.
 F= Ober Frinig.
 G= Unter Frinig.
 H= Hjalber gad.
 I= Sider Hoff.

K= Banaff Hoff.
 L= Passlur Hoff.
 M= Dorff Tanas.
 N= Fornatsh Hoff.
 O= Tanaser Alpen.
 P= Ober Mühl.
 Q= Hüter Mühl.
 R= Stühl Hoff.
 S= Alte Kirch.

T= Bruch von Berg.
 V= S. Romedi Kirch.
 W= Dorff Eyrs.
 X= Lebwohl Thal.
 Y= großmühl Thal.
 Z= Landt strap.

Abbildung 1: Historische Bevölkerungsentwicklung seit 10.000 v. Chr.

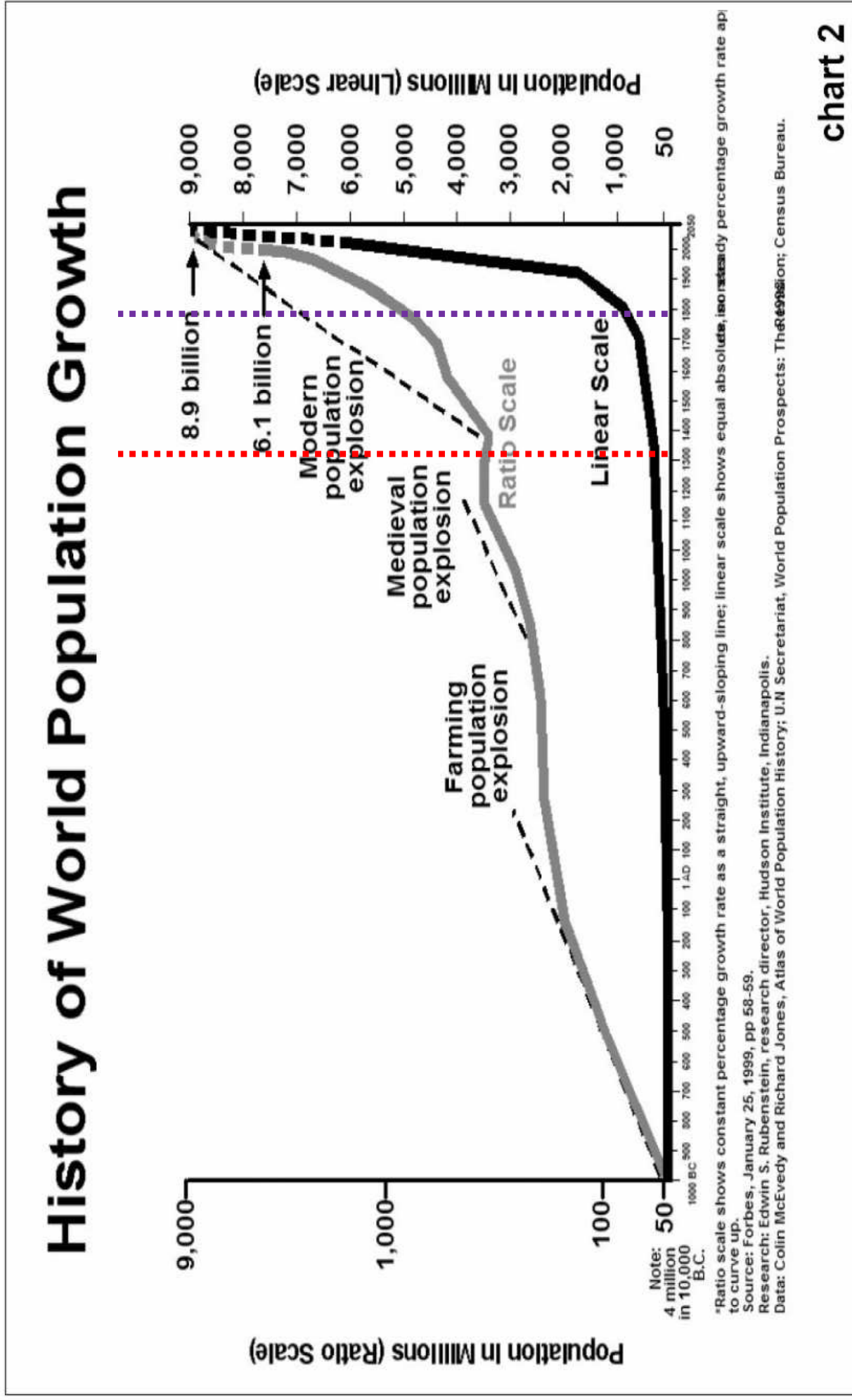


chart 2

Aspekte der österreichischen Forstwirtschaft von 1848 bis 1913.

Die Rolle der Österreichischen Forstzeitung für den sozialen und ökologischen Ausgleich im Wald.

verfasst von
Harald Rechberger BA

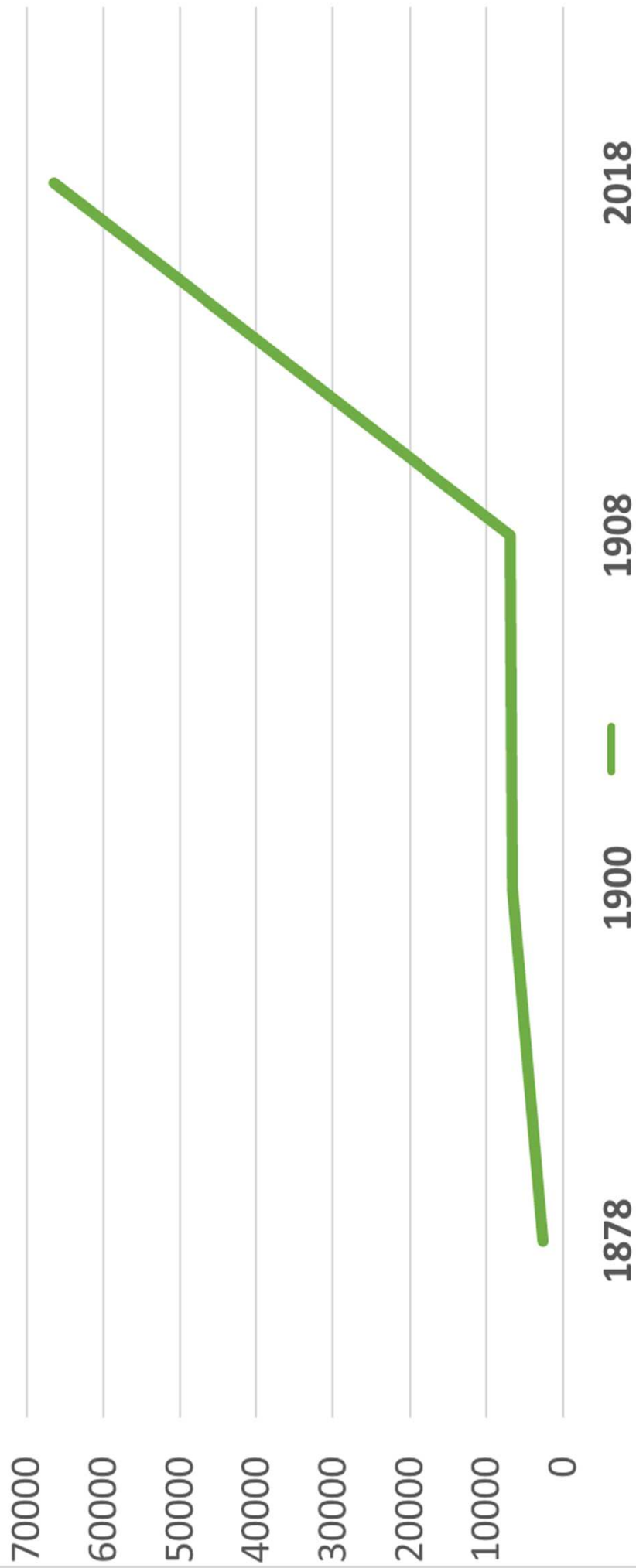
3.2 Das Reichsforstgesetz 1852 und das Servitutentpatent 1853

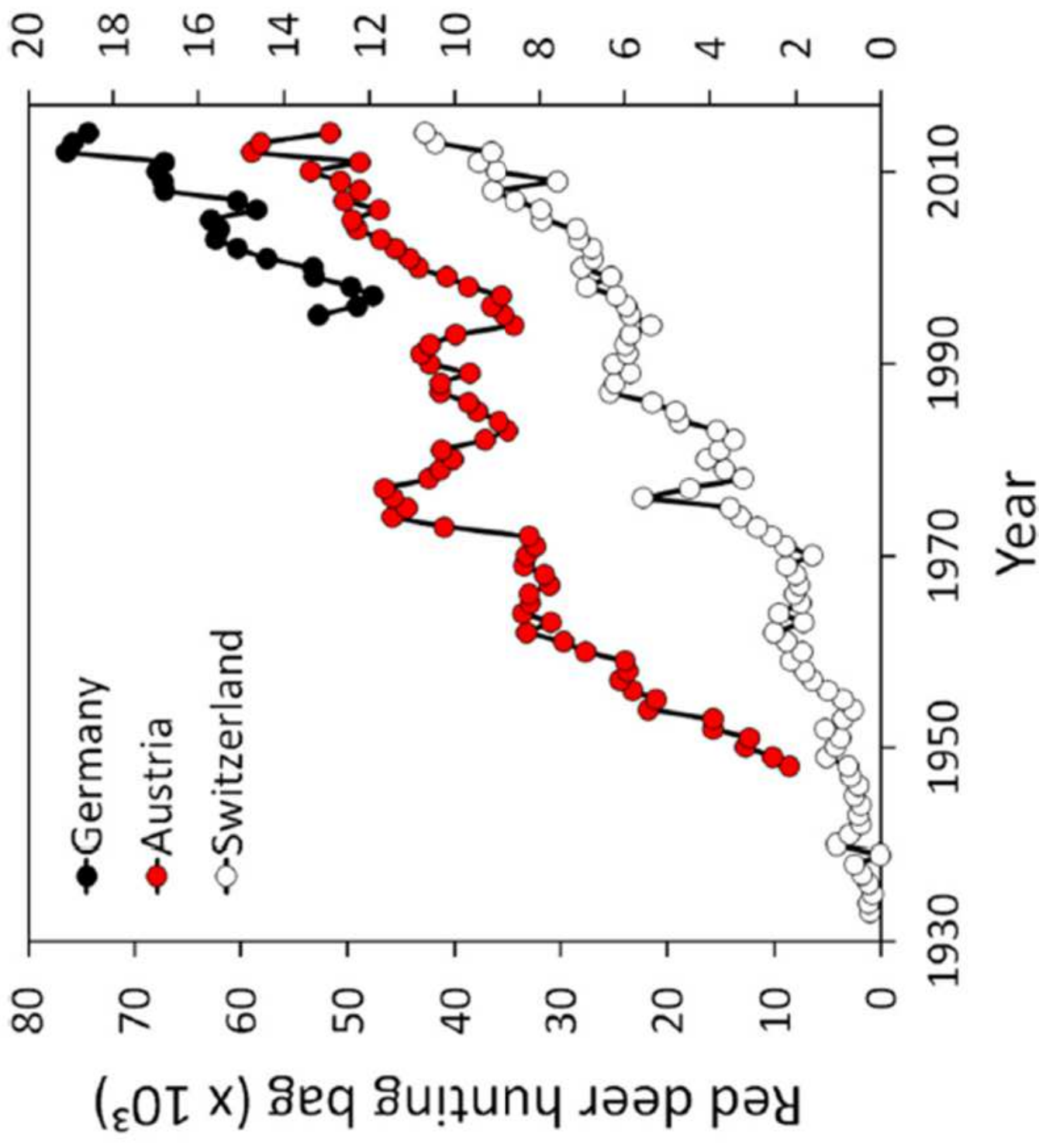
„Seit dem Regierungsantritte Kaisers Franz Josef I. am 2.December 1848 beginnt für das Forstwesen Oesterreichs eine neue Area. Man kam zur Überzeugung, dass die Wahrung der Wälder, dieses kostbaren Nationalgutes, das erste Gebot des Naturschutzes, daß die riesigen Speicher fossiler Kohle wohl das Holz aber niemals den lebendigen Wald, diesen Urquell der Gesundheit, Kraft und Frische unserer Länder und unseres Volkes zu ersetzen vermögen. Es mußten Gesetze geschaffen werden, welche dem immer weiteren Vorwärtsschreiten der Rodeart, die schon bis an die letzten Wälle der Wälder geschritten war, ein Halt gebieten mußten.“¹⁸⁶



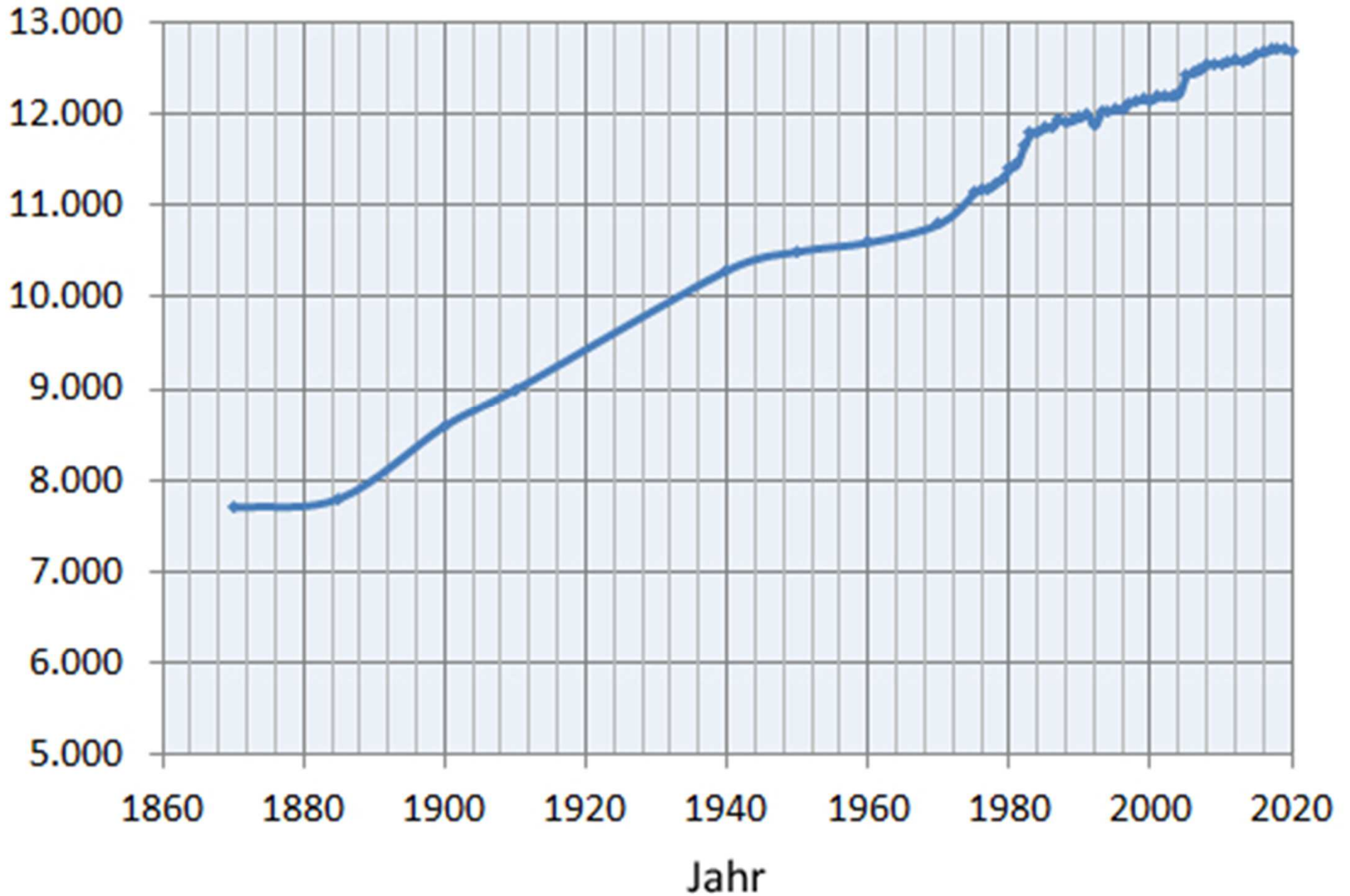
Sonnenberg zwischen Eyrs und Laas um 1930, Fotoarchiv Franz Waldner

Jagdstatistik Tirol-Südtirol-Vorarlberg-Trentino Gams-, Reh-, Rotwild - 1878 bis 2018





Waldfläche in der Schweiz in km²



Mein Haus, mein Planet und ich! – wissenschaftliche Hintergründe
Autoren: David Wilgenbus et al.(2012)

